



Wer am Donnerstag im frisch eröffneten Silberberg Center seine Einkäufe erledigen oder einfach einen Blick in das Haus werfen wollte, brauchte erst einmal Geduld. Schon morgens waren alle Parkplätze belegt.

Foto: Sven Ellger

Andrang bei der Eröffnung des Silberberg Centers

Radeberg hat eine neue Einkaufsmeile. Besucher waren von der Atmosphäre überrascht.

VON THOMAS DRENDEL

Der Beginn des Umbaus hatte sich verzögert, bei der Fertigstellung legten die Firmen eine Punktlandung hin. Am Donnerstag öffnete das neu gestaltete Silberberg Center seine Türen zum vorausgesagten Termin. Der Andrang war groß. Schon früh am Morgen warteten die Kunden auf den Einlass. „Die Ersten waren bereits um 6 Uhr da“, sagt Bauleiter Florian Tebel.

Um 7 Uhr geht es dann los, die großen Märkte wie Aldi und Edeka begrüßten die Besucher. Viele Geschäfte öffneten aber auch erst um 9 Uhr. Wegen der Corona-Beschränkungen gab es keine offizielle Feier. Nur einzelne Geschäfte luden zu kleineren Aktionen ein. So konnte bei Edeka jeder am Glücksrad drehen. Schnell bildete sich hier eine lange Schlange. Besucher waren von der Atmosphäre im Center begeistert. „Es ist sehr schön geworden, sehr hell und freundlich. Gegenüber dem vorherigen Einkaufszentrum ist alles viel großzügiger. Das merkt man auch in den Geschäften. Da ist mehr Platz zwischen den Regalen“, sagen zwei Kunden aus Feldschlößchen.

Auch Anne Müller aus Ottendorf ist begeistert. Sie hat mit ihrer Freundin Sarah Burk aus Radeberg einen Einkaufsbummel durch das neue Center unternommen. „Es ist toll, dass jetzt so viele Geschäfte auf einem Fleck sind. Mir gefällt die Gestaltung sehr gut. Alles ist mit viel Glas und sehr offen gehalten.“ Heike Hentschke, Gebietsleiterin der Drogerie-Kette DM, ist froh, dass das Center rechtzeitig fertig geworden ist. „Ich war vor einer Woche hier. Da sah es noch wie auf eine Baustelle aus. Hut ab, dass die Handwerker das alles in der kurzen Zeit hinbekommen haben.“ Die neue DM-Filiale war von Anfang an voll, sagt sie. 13 Mitarbeiter sind jetzt hier beschäftigt. Neu eingestellt wurde für diese Filiale niemand. „Wir hatten einige Mitarbeiter, die in Radeberg wohnen und bisher in DM-Filialen in Dresden gearbeitet haben. Sie haben ihren Arbeitsplatz jetzt hier und sie

freuen sich, dass ihr Arbeitsweg nun kürzer ist.“

Einige Eingänge weiter, bei Edeka, ist der Andrang ebenfalls groß. Eine der Attraktionen hier: Die Zapfanlage, an der frisches Zwickelbier, also unfiltriertes Radeberger Pilsner, in schicke Krüge gezapft wird. „Unser Personal füllt für jeden, der sich zu Hause etwas gönnen will, sein frisches Zwickel ab. Das gibt es nirgendwo sonst“, sagt John Scheller, Inhaber des Edeka-Marktes. Konstanze Rostock, Inhaberin eines Uhren- und Schmuckgeschäftes, ist froh, dass es jetzt losgegangen ist. „Ich freue mich, dass ich hier einen Mietvertrag bekommen habe. Etliche Kunden waren auch schon bei mir, haben sich einige Stücke angesehen und unseren Service wie Armband- und Batteriewechsel bei Uhren in Anspruch genommen.“

Bei Kathrin Hauke in der Ziegel-Wirtschaft brutzeln schon die ersten Schnitzel. „Wir dürfen ja unseren Sitzbereich nicht öffnen, aber Speisen und Getränke zum Mitnehmen gibt es bei uns schon“, sagt sie. Abgesehen von kleinen Startschwierigkeiten läuft jetzt alles. „Bis vor wenigen Tagen habe ich ja nicht dran geglaubt. Jetzt bin ich sehr froh.“

Evelin Widtmann und ihre Mitarbeiterinnen waren die einzigen, die während des Umbaus auf dem Areal geblieben sind. Sie zogen mit ihrem Frisörgeschäft in einen Container, der auf dem Parkplatz aufgestellt worden war. „Das hat gut geklappt. Unsere Kunden haben uns die Treue gehalten. Jetzt freuen wir uns natürlich, wieder im Center zu sein.“ Bauleiter Florian Tebel gönnt sich inzwischen einen Kaffee. Zufrieden schaut er sich in „seinem“ Center um. „Keine Tür hat geklemmt, das Licht funktioniert. Die ersten Stunden sind ohne Zwischenfälle verlaufen. Von mir aus kann das so bleiben.“



Zahlreiche Besucher nutzten den ersten Tag für einen Besuch im Center. Für alle hieß es: Maske tragen.

Foto: Marion Doering



Kathrin Hauke betreibt die Ziegel-Wirtschaft. Richtig öffnen darf sie wegen Corona nicht. Sie bietet aber Speisen zu Mitnehmen an.

Foto: Marion Doering



Anne Müller (li.) und Sarah Burk haben bei einem Einkaufsbummel das Center erkundet.

Foto: Marion Doering



Heiko Gottschald hat im Edeka-Markt frisches Zwickel gezapft. Angeboten wird es in schicken Syphons.

Foto: Sven Ellger



Konstanze Rostock hat im Center ihr Uhren- und Schmuckgeschäft eröffnet. Während der Umbauphase hatte sie an die Hauptstraße gezogen.

Foto: Marion Doering



Sandra Wagner, Leiterin der DM-Filiale, freut sich über das große Interesse der Radeberger.

Foto: Marion Doering